



**Auf Rang vier in Prag: Sideris Tasiadis (Schwaben Augsburg).** Foto: Meyer

# Fehlstart mit Ausnahme

## Kanuslalom Beim Start in den Weltcup ging für die Augsburger vieles schief, nur eine Kajakfahrerin lief zu großer Form auf

Der Olympiazweite Sideris Tasiadis ist gut in den Kanuslalom-Weltcup gestartet und hätte es in Prag beinahe aufs Podest geschafft. Doch als er in einer Linkskurve aus einem Tor fuhr, fehlte ihm der richtige Abstand. Der Canadier-Spezialist berührte ganz leicht einen Torstab und erhielt dafür zwei Strafsekunden. Das gab den Ausschlag, dass der Schwaben-Kanute 0,9 Sekunden hinter dem Bronzerang auf dem vierten Platz gewertet wurde. „Ich hab die Berührung nicht gespürt, aber ich bin ansonsten sehr zufrieden, die Konstanz ist da und auch die Schnelligkeit. Das will ich jetzt beibehalten, so kann ich bei der WM auf jeden Fall vorn mitfahren“, so Tasiadis, der im Ziel völlig fertig war: „Das Laktat war irgendwo in den Wolken oben. In Prag ist das

Wasser sehr flach, da muss man sehr viel dafür tun, dass das Boot schnell genug ist.“

Im Gegensatz zu Tasiadis erlitten die normalerweise so erfolgreichen Kajakfahrer Schiffbruch. Für Vize-Europameister Alexander Grimm (Schwaben Augsburg) war bereits nach der Qualifikation Schluss, die anderen überstanden das Halbfinale nicht. „Das war eine ziemlich schwache Vorstellung von uns“, gab der Olympiadritte Hannes Aigner vom Augsburger Kajakverein zu. Nach einer Fahrt mit vier Strafsekunden reichte es für ihn nur zu Rang 25. Es passte ins Bild, dass auch die Mannschaft mit Sebastian Schubert (Hamm), Aigner und Grimm reichlich chaotisch unterwegs war. „Wir haben uns bereits am ersten Aufwärtstor fast über den

Haufen gefahren“. Aigner glaubt, dass die Vorbereitungszeit nicht ausreichend war, trug das Ergebnis allerdings mit Fassung. Da der Verband beschlossen hat, die A-Mannschaft beim Weltcup in Spanien nicht einzusetzen, haben die deutschen Kanuten ohnehin keine Chance auf den Gesamtsieg der Serie. „Für mich ist das nur Training.“

Für die in Augsburg wohnende frühere Weltmeisterin Jasmin Schornberg (KR Hamm), die sich nicht für die WM qualifizieren konnte, ist der Weltcup dagegen ein Höhepunkt der Saison. Der Einstieg war perfekt. Schornberg legte die schnellste Zeit vor, Ricarda Funk (Bad Kreuznach) folgte auf Rang vier. Melanie Pfeifer (Schwaben Augsburg) hatte als Elfte den Endlauf knapp verpasst. (*pede*)

## Kanuslalom

### WELTCUP IN PRAG

**Männer, Kajak-Einer** 1. Prskavec (Tschechien) 88,74, 2. Neveu (Frankreich) 89,29, 3. Tunka (Tschechien) 90,66, ... im Halbfinale ausgeschieden 24. **Maxeiner** (Wiesbaden) 93,16 (0), 25. **Aigner** (Augsburg) 93,70 (4), 35. **Schubert** (Hamm) 99,85 (4), in der Qualifikation ausgeschieden 43. **Grimm** (Augsburg). **Team** 1. Polen 99,04, ... 15. Deutschland (Aigner, Grimm, Schubert) 169,42.

**Canadier-Einer** 1. Jezek (Tschechien) 90,68, 2. Savsek (Slowenien) 91,25, 3. Florence (Großbritannien) 92,33, 4. **Tasiadis** (Augsburg) 93,23, ... 9. **Anton** (Leipzig) 96,67, im Halbfinale ausgeschieden 17. **Bettge** (Leipzig) 97,90 (0). **Team** 1. Tschechien 108,38, 2. Großbritannien 108,59, 3. **Deutschland** (Tasiadis, Anton, Bettge) 110,09.

**Canadier-Zweier** 1. Klauss/Peche (Frankreich) 98,60; 2. Karlovsky/Hane (Tschechien) 99,69; 3. Kaspar/Sindler (Tschechien) 99,89; ... 7. **Anton/Benzien** (Leipzig) 103,22; 8. **Behling/Becker** (Merseburg) 103,80 **Team** 1. Polen 115,52, ... 3. **Deutschland** (Anton/Benzien, Behling/Becker, Müller/Müller) 120,74

**Frauen, Kajak-Einer** 1. **Schornberg** (Hamm) 98,03; 2. Fox (Australien) 98,16; 3. Kudejova (Tschechien) 99,15; 4. **Funk** (Bad Kreuznach) 99,92; ... 11. **Pfeifer** (Augsburg) 102,15; 13. **Fritzsche** (Halle) 102,57 **Team** 1. Tschechien 115,23, ... 4. **Deutschland** (Funk, Pfeifer, Fritzsche) 123,48 **Canadier-Einer** 1. Hoskova (Tschechien) 112,43, ... 6. **Stöcklin** (Leipzig) 123,81, **Team-Wettbewerb** 1. Tschechien 141,32, 2. **Deutschland** (Wagner, Stöcklin, Jüttner) 154,49